

## Modul 3 Elternarbeit

### Baustein 5 Schwer erreichbare Eltern

## Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► <a href="http://www.lehrer-werden-mit-methode.de">www.lehrer-werden-mit-methode.de</a>
Kurzfilm:	Mit Eltern zusammenarbeiten
Interviewfilm:	Dienstleistungslehrer
Arbeitsmaterial:	KARTEN_Kontaktbarrieren
Kommentierte Literatur:	52.1 (Sacher 2013b) 52.2 (Deniz 2013) 39 (Sacher 2014)

### Sachorientiert ins Gespräch kommen

Den Interviewfilm „*Dienstleistungslehrer*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

- Welchen Grund bzw. welche Gründe nennt der Lehrer im Film für das Angebot der Telefonsprechstunde bis 20 Uhr?
- Welche Gründe fallen Ihnen noch ein, dass Eltern nicht zu Elternsprechstunden oder Elternabenden erscheinen bzw. für mangelndes Elternengagement? (siehe Literatur 52.1, Sacher 2013b)

### Die Sache durchdenken

Impulsfragen, z. B. für ein „Think-Pair-Share“, „Murmelgruppe“ oder die „Murmel-Mix-Methode“:

Einzelarbeit (Think): Bearbeiten Sie die folgenden Fragen.

- Was, denken Sie, sind die drei häufigsten Barrieren für Eltern, die es ihnen erschweren, Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern aufzunehmen?  
Alternativ können Sie eine Auswahl an möglichen Kontaktbarrieren (siehe *KARTEN\_Kontaktbarrieren*) aushängen und eine „Punkteabfrage“ organisieren.
- Welche Maßnahmen können Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schulen noch ergreifen, um für Eltern erreichbar zu sein bzw. mit ihnen in Kontakt treten zu können.  
Beispiele: Vor- und Nachteile der E-Mail-Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern, Elternbriefe in anderen Sprachen verfassen, Elternlotsen mit ins Boot holen, Kinder als Dolmetscher beim Elternabend

Weitere Ideen für Eltern mit Migrationshintergrund siehe Literatur 52.2, Deniz 2013

Partnerarbeit (Pair): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs diskutieren paarweise über ihre Antworten und ergänzen.

Austausch (Share): Jeweils zwei Paare tauschen sich aus bzw. stellen ihre Lösungen vor. Die Antworten werden dem Kurs präsentiert.

## Modul 3 Elternarbeit

### Baustein 5 Schwer erreichbare Eltern

#### Gut zu wissen

Moderation und Kurzvortrag, evtl. mit besonderen Augenmerk auf:

- Missverständnisse oder „gängige Vorurteile“ ansprechen und gegebenenfalls korrigieren, z. B. es sind vor allem die Eltern leistungsschwacher Schüler schwer erreichbar (siehe Literatur 52.1, Sacher 2013b; 39, Sacher 2014)
- Ergebnisse der Studie zu den häufigsten Kontaktbarrieren englischer Eltern (siehe Literatur 52.1, Sacher 2013b). Reflexionsfrage: Inwiefern können die Forschungserkenntnisse auch für die Elternarbeit in Deutschland Orientierung bieten?
- Drei Grundsätze zur Überwindung von Kontaktbarrieren (siehe Literatur 52.1, Sacher 2013).

#### Weitere Reflexionsimpulse

Kurzfilm „Mit Eltern zusammenarbeiten“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Mögliche Impulsfragen zum Film:

- Ist das ein Best-Practice-Beispiel für Zusammenarbeit mit Eltern? Begründen Sie Ihre Einschätzung.
- Von welchen Vorteilen kann die Lehrerin im Film (als Lehrerin mit Migrationshintergrund) profitieren?

Informationen zu einer Studie der Freien Universität Berlin zum professionellen Selbstverständnis von Lehrkräften mit Migrationshintergrund. Abgerufen von [http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2010/fup\\_10\\_281/index.html](http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2010/fup_10_281/index.html) [13.10.2015]

Suchbegriffe: Studie Lehrkräfte Migrationshintergrund FU Berlin

#### Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Sehen Sie sich den Kurzfilm „Mit Eltern zusammenarbeiten“ mit Ihren Kolleginnen und Kollegen oder mit Ihrer Betreuungslehrkraft an.
- Tauschen Sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen oder mit Ihrer Betreuungslehrkraft über notwendige Planungsaufgaben für einen gemeinsamen Bastelnachmittag mit Eltern aus. Mögliche Impulsfragen:
  - Was ist bei den Planungen für einen solchen Bastelnachmittag zu beachten (z. B. Ort, Uhrzeit, Einladung, Kommunikation)?
  - Wann würden Sie mit den Vorbereitungen beginnen? Wann treten Sie zum ersten Mal mit den Eltern in Kontakt?
  - Erstellen Sie einen Zeitplan bzw. eine To-do-Liste für die Planungen.
  - Verfassen Sie einen Elternbrief „Einladung zum Bastelnachmittag – Gemeinsam das Schulfest vorbereiten“. Falls nicht alle der von Ihnen benötigten Informationen in dem Film genannt werden: Seien Sie kreativ!